

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 41 (1999)
Heft: 224

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag

Filmbulletin

Hard 4, Postfach 137,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 226 05 55
Telefax 052 222 00 51
e-mail:
info@filmbulletin.ch
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

Redaktion

Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer
Volontariat:
Miriam Nussbaumer

Inservieverwaltung

Paul Ebnet
Zenger + Partner AG
Postfach, 3110 Münsingen
Telefon 031 722 13 13
Telefax 031 722 13 14

Gestaltung und Realisation

M&D Rolf Zöllig SGD CGC,
Hard 10, 8408 Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion

Litho, Druck und Fertigung:
KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüster: Brülsauer
Buchbinderei AG, Wiler
Strasse 73, 9202 Gossau

Mitarbeiter

dieser Nummer
Jeaninne Fiedler, Jürgen
Kasten, Frank Arnold,
Matthias Christen,
Gerhard Midding,
Thorsten Stecher, Verena
Zimmermann, Pierre
Lachat, Geri Krebs, Peter
W. Jansen, Lars-Olav
Beier

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred
Thurow, Verena Zimmermann, Basel; Cinematograph
Filmverleih, Ibach; trigon-film, Rodersdorf;
Ascot-Elite Film, Dschoint Ventschr, Filmkollektiv, Filmcooperative, Frenetic Films, Look Now!, Zürich; Jeaninne Fiedler, Berlin

Vertrieb Deutschland

Schüren Presseverlag
Deutschhausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon 06421 6 30 84
Telefax 06421 68 11 90
e-mail: schueren.verlag@t-online.de
Homepage: <http://www.schueren-verlag.de>

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur
Konto Nr.: 3532 -
8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 57.-/DM 60.-
öS 500.-, übrige Länder
zuzüglich Porto
© 1999 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Pro Filmbulletin Pro Film

Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich Fachstelle Kultur

KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG, Seuzach

Röm.-kath. Zentralkommission des Kantons Zürich

Stadt Winterthur

Volkart Stiftung, Winterthur

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 5000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust, und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsor-suche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache

Ich hab mich weit aus dem Fenster gelehnt und war wild entschlossen, diesen laufenden Jahrgang mit sechs Nummern von Filmbulletin abzuschliessen. Die Buchhalterin hat mir bereits im Frühjahr zu bedenken gegeben, dass dies wohl nicht realisierbar sein werde. Heute muss ich mich den Zahlen beugen. Eine sechste Ausgabe zu realisieren, würde uns ein Defizit einfahren, das existenzgefährdend werden könnte – und das wollen wir ja alle nicht. Also gehen wir nicht mit dem Kopf durch die Wand. Dies ist voraussichtlich die letzte Ausgabe von Filmbulletin in diesem Kinojahrhundert.

Und damit wir den neuen Jahrgang im neuen Jahrtausend wirklich möglichst ohne Altlasten beginnen können, haben wir für diese fünfte Ausgabe von Filmbulletin weitere Sponsoren gesucht und gefunden. Die Druckerei KDW sponsort den Druck, der Grafiker Rolf Zöllig sponsort die Gestaltung dieser Ausgabe von Filmbulletin – Kino in Augenhöhe. Was hiermit hochoffiziell – auch im Namen unserer Leserinnen und Leser – herzlich verdankt sei.

Der Webmaster Lothar Ruttner sponsort unseren Webauftritt – er macht das, nebenbei gesagt, hervorragend. Schauen Sie mal rein – <http://www.filmbulletin.ch> –, wenn Sie Gelegenheit dazu haben. Die Site wird kontinuierlich verbessert, langsam zwar, aber laufend ausgebaut. Auch dies sei an dieser Stelle einmal hochoffiziell und öffentlich, aber nicht minder herzlich verdankt.

Es gibt aber auch noch andere Dinge, die Sonnenschein in unser Leben bringen und unser Herz erwärmen. So erreicht uns gerade heute ein Brief von der «Universität Gesamthochschule Essen», in dem es «weil man nicht nur meckern soll» heisst: «Ich möchte Sie in Ihrer Arbeit bestätigen. Insbesondere die vertiefenden Artikel gehen weit über das hinaus, was ich sonst in Deutschland gewohnt bin.

Als Beispiel möchte ich den Artikel über Rossellini nennen, der mir einen ganz neuen Zugang zu Rossellinis Werk verschafft hat.»

Oder es erreichte uns vor einigen Wochen eine Bestellung von 287 Exemplaren von Filmbulletin vom «Verband der deutschen Filmkritik e.V.» mit der Begründung: «in Ihrer von uns sehr geschätzten Zeitschrift Filmbulletin haben Sie in Ihrer Februar-Ausgabe (1.99) eine sehr ausführliche Diskussion zum Thema "Filmjournalismus im Fernsehen" veröffentlicht. Der Bezugspunkt Ihrer Veröffentlichung war eine Fachtagung der FIPRESCI, die bei dem vorausgegangenen Filmfestival in Mannheim stattgefunden hat. Da wir diese Diskussion filmpolitisch für sehr wichtig halten und das auch in der Form Ihrer Dokumentation in seiner ganzen Tragweite zum Ausdruck kommt, möchten wir hiermit 287 Exemplare bestellen, um allen Mitgliedern unseres Verbandes ein Heft zukommen zu lassen. Bemerkenswert finden wir nicht nur die Genauigkeit, mit der Sie die inhaltliche Brisanz dieser Tagung herausgearbeitet haben, sondern auch die dokumentarische Form, die der Lebendigkeit und der Struktur der Veranstaltung sehr gerecht wird – was natürlich nicht zuletzt erst durch die Ausführlichkeit Ihrer Darstellung (11 Seiten) möglich wird.» Und damit sicher nicht der Eindruck vom «Propheten im eigenen Land» entsteht, sei auch noch aus der in Zürich erscheinenden Wochenzeitung «WoZ» zitiert: «Das Filmbulletin ist für den anspruchsvollen Filmfan.» Und: «Filmbulletin erscheint alle zwei Monate und die Augustnummer ist tatsächlich ein Glanzstück.» Um schliesslich zum Schluss zu kommen: «So soll es sein. Das kitzelt Herz und Hirn.»

Mit solchen Aufmunterungen lebt es sich tatsächlich leichter.

Walt R. Vian